

Klage, Hoffnung, Widerstand

Altes Testament predigen

Mit der neuen Perikopenordnung gibt es ab dem Kirchenjahr 2018/19 mehr alttestamentliche Predigttexte als früher. Ein guter Zeitpunkt, um noch einmal auf die homiletischen und hermeneutischen Chancen von AT-Predigten zu schauen.

Wir lassen uns inspirieren von amerikanischen Perspektiven darauf – auch deshalb, weil die US-amerikanische Kolleginnen und Kollegen zur Zeit aufgrund der politischen und sozialen Spannungen im Land besonders herausgefordert sind. Viele von ihnen greifen zurück auf die prophetische Kraft alttestamentlicher Texte.

Im Kurs hören und lesen wir vom Alten Testament als Klage, Hoffnung und Widerstand. Wir fragen immer neu nach dem „Evangelium“ im Alten Testament.

Zu Beginn führt Prof. Dr. Alexander Deeg in die Logik der Perikopenrevision ein. Übungen zu alttestamentlichen Texten als Grundlage für Predigten mit Gemeindebeteiligung wechseln sich ab mit Analysen von Videos von afro-amerikanischen Predigten. In der homiletischen Werkstatt erproben wir Texte der dann folgenden Sonntage.

Auf die Psalmen schauen wir gemeinsam mit dem zeitgleich stattfindenden Kurs 14 „Seele und Kehle, Stimme und Stimmung“.

Referent

Dr. Alexander Deeg,
Professor für Praktische Theologie und Leiter
des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der
VELKD, Leipzig



KURS 13

3. – 7. Juni 2019

Leitung

Dr. David Stark,
Reverend, Instructor in Homiletics,
University of the South, Sewanee,
Tennessee

Anne Gidion,
Pastorkolleg Ratzeburg